

Der ADAC Hessen-Thüringen und der Hessische Radfahrerverband schreiben als Veranstalter nach der Sportordnung und der Wettkampfbestimmung Trial des Bundes Deutscher Radfahrer und den zusätzlichen Bestimmungen der Generalausschreibung des Fahrradtrial Hessencup den „**Fahrradtrial Hessencup 2026**“ aus.

Teilnahme: Teilnahmeberechtigt ist Jedermann mit und ohne Lizenz, mit oder ohne Vereinszugehörigkeit in verschiedenen Leistungs- bzw. Altersklassen mit Trialbikes, BMX- oder Mountainbikes, Einrädern und Laufrädern.

Anmeldung: Jeder Teilnehmer kann sich vor Wettkampfbeginn beim Ausrichter anmelden.

Startgeld: 10 € pro Lauf für alle Klassen, 10 € Pfand für die Startnummer

Klassen:

			aktuelles Jahr	2026		
1	Elite	ab 16	16 + älter	2010 + älter	rot	101 - 150
2	Spezialisten	ab 15	15 + älter	2011 + älter	schwarz	801 - 830
3	Experten	open	-	- -	grün	201 - 250
4	Fortgeschrittene	ab 13	13 + älter	2013 + älter	blau	301 - 330
5	Fortgeschrittene	bis U13	bis 12 J.	2014 + jünger	blau	331 - 350
6	Hobby	ab 13	13 + älter	2013 + älter	weiß	401 - 450
7	Hobby	bis U13	bis 12 J.	2014 + jünger	weiß	501 - 530
8	Anfänger	ab 13	13 + älter	2013 + älter	schwarz / weiß	601 - 630
9	Anfänger	bis U13	bis 12 J.	2014 + jünger	schwarz / weiß	701 - 730
10	Smiley	bis U9	bis 8 J.	2018 + jünger	Smiley	951 - 999
11	Anfänger	ü40	40 + älter	1986 + älter	schwarz / weiß	731 - 750
12	Hobby	ü40	40 + älter	1986 + älter	weiß	531 - 550

Klasse 3 ist ohne Altersbeschränkung, jedoch darf die Absprungtiefe maximal 80 cm betragen!

Die Teilnehmer stufen sich bei jeder Veranstaltung nach ihrem Leistungsvermögen selbst ein. Kinder mit Laufrädern werden in der Smiley-Klasse geführt. Bei der Auswertung werden Sie bekommen sie -300 Wertungspunkte.
Teilnehmer mit Einrädern werden in allen Klassen mit den Fahrrädern gewertet.

Ausrichter und Termine:

16.+17. Mai. Ort: Riedelbach, ARGE AMC Idstein e.V. RV Anspach e.V., Rainer Schimpf, r.schimpf@online.de
 16. August Ort: Stadtallendorf, Stadtjugendring Stadtallendorf, Gernot Menke, info@gernot-menke.de
 05.+06. Sept. Ort: Melsungen, ASC Melsungen e.V., Ralf Salzmann, A1.popeye@t-online.de
 26.+27. Sept. Ort: Fürstenhagen, MSC Weser-Solling e.V., Nils Kunkel, nils.kunkel@web.de

Jeder Ausrichter erstellt zusätzlich zur Generalausschreibung eine eigene Kurzausschreibung mit allen wichtigen Angaben wie Zeitplan, Anfahrt, Non Stopp oder normales Reglement, Camping- und Übernachtungsmöglichkeiten, Verpflegung usw.

Haftung: Jeder Teilnehmer startet auf eigene Gefahr und Rechnung. Mit ihrer Unterschrift auf dem Nennungsformular erkennen die Teilnehmer bzw. ein gesetzlicher Vertreter das Regelwerk des BDR und die besonderen Bestimmungen des Fahrradtrial Hessencups an. Jeder Ausrichter muss eine Veranstalterhaftpflicht abschließen sowie für den Sanitätsdienst vor Ort und den Rettungsdienst in Rufbereitschaft sorgen.

Ehrung: Eine Gesamtwertung wird nicht erstellt. Jeder Teilnehmer, der an mindestens drei Läufen des Fahrradtrial Hessencups teilgenommen hat erhält bei der Abschlussveranstaltung ein Präsent.

Fachausschuss ARGE Trial Hessencup:

Die Arbeitsgemeinschaft des Fahrradtrial Hessencups besteht aus den Vertretern des ADAC Hessen-Thüringen und des Hessischen Radfahrerverbandes, den beiden EDV-Beauftragten sowie den Vertretern der Ausrichter und Vereine.

Ergänzungen und Definitionen zum Fahrradtrial-Hessencup

Fahrradtrial ist ein Radsportwettbewerb, bei dem „kontrollierte Zonen“ (Sektionen mit Sektoren) entlang einer beschriebenen Rundstrecke möglichst fehlerfrei (wenig Strafpunkte / viel Sektionspunkte) zu durchfahren sind. Die Gesamtfahrzeit zur Durchführung aller Aufgaben wird ausreichend bemessen. Die erreichten Sektionspunkte werden nach jeder Runde notiert und gewertet. Der Teilnehmer mit der größten Anzahl von Sektionspunkten ist Sieger in seiner Klasse. Die weiteren Platzierungen erfolgen absteigend nach der Sektionspunktezahl. Die Gesamtfahrzeit wird durch die Jury bestimmt und sollte so bemessen sein, dass die Teilnehmer ohne Zeitdruck den Wettbewerb beenden können. Die Sektionsfahrzeit beträgt 2:00 Min. für die Klassen 1 -5. Alle anderen Klassen fahren ohne Zeitnahme. Die Sektionen dürfen nur zu Fuß besichtigt werden. Jeder Teilnehmer erhält eine Wertungskarte, die nach jeder Runde im Meldebüro abzugeben ist. Ca. 15 Minuten vor dem Start der Veranstaltung findet eine Fahrerbesprechung statt, die für alle Teilnehmer Pflicht ist. Beim Fahren mit dem Rad vor, während und nach der Veranstaltung besteht Helmpflicht. Die Jury bei den Veranstaltungen besteht aus dem Fahrleiter, einem Schiedsrichter und einem Chefpunktrichter. Bei Unfällen muss unverzüglich Erste Hilfe geleistet oder für diese gesorgt werden. Mindestens ein Rettungssanitäter muss vor Ort, ein Rettungsfahrzeug in Rufbereitschaft sein.

Sektionen (kontrollierte Zonen):

Sektionen bestehen aus schwierigen Abschnitten (Sektoren). Jede Sektion weist 6 Sektoren mit Hauptschwierigkeiten (Hindernisse) künstlicher oder natürlicher Art, wie z.B. Steine, Wasser, Sand, Stufen, Steigungen, Abfahrten, Baumstämme, Betonröhren usw. auf. Beim Fahrradtrial-Hessencup ist eine Sektionsanzahl von 15 bis 20 für alle Klassen festgelegt. Die Länge der Fahrspur in einer Sektion sollte ca. 20 – 30 Meter, die Breite der Fahrspur muss in Lenkerhöhe mindestens 1 Meter betragen.

Technische Bestimmungen:

Es ist jede Art von Rad zugelassen. Es müssen zwei voneinander unabhängig funktionierende Bremsen vorhanden sein (außer Einrad und Laufrad), Rahmen, Lenker und Gabel dürfen keine Risse aufweisen. Steuerkopf- Tret- und Radlager dürfen kein zu großes Spiel haben. Die Fahrräder dürfen keine scharfkantigen und verletzungsgefährdende Anbauteile haben, offene Rohrenden sind zu verschließen. Die Reifen dürfen nicht mit Spikes, Ketten, Tauen und sonstigen Hilfsmitteln versehen werden.

Sektions- und Strafpunktewertung (Auszüge, siehe aktuelle Version WB Trial):

Bei der aktuellen Wertung wird zwischen Strafpunkten und Sektionspunkten (kurz Punkte) unterschieden.

SEKTIONSPUNKTEWERTUNG:

Je 10 Punkte erhält der/die Fahrer/in für jede strafpunktfreie Bewältigung eines Sektionssektors (Beginn/Ende eines Sektors, siehe WB). Da jede Sektion in exakt sechs Sektoren eingeteilt ist, sind je Sektion max. 60 Punkte zu erreichen. Der/Die Fahrer/in beginnt jede Sektion mit Null Strafpunkten und Null Sektionspunkten. Punktabzug bei Überschreiten der Fahrzeit: Pro Minute innerhalb der Karenzzeit (es werden nur volle Sekunden gezählt): Minus 10 Punkte

Minus 100 Punkte bei:

- Fremder Hilfe durch Eltern, Betreuer oder Begleitpersonen.
- Verlust der Punktekarte.
- Unsportlichem Benehmen der Teilnehmer
- Auslassen einer Sektion.
- Eintrag in die Punktekarte ohne Einfahren in die Sektion
- Nichtbeachtung der Regeln bzgl. Startnummer, Fahrrad, Trikot

Wertungsausschluss bei:

- Fahren der Sektionen oder des Rundkurses ohne Helm

Von der Jury verhängte Zusatzstrafen.

Die erreichten Sektionspunkte werden um den Betrag der Zusatzstrafpunkte verringert.

Beispiel:

Erreichte Sektionspunkte im gesamten Wettkampf: 300

Von der Jury verhängt Zusatzstrafpunkte: 100

Zusatzstrafpunkte durch die Fahrzeitüberschreitung: 40

Sektionspunkte, welche in die

Tages- / Gesamtwertung einfließen: $300 - 100 - 40 = 160$

Punktegleichstand von mind. Zwei Fahrern / -innen

Haben zwei oder mehrere Fahrer / innen die gleiche Sektionspunktzahl erreicht, entscheiden die nachfolgenden Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge:

Höhere Anzahl von Sektionen mit maximal möglicher Punktzahl (60)

Höhere Anzahl von Sektionen mit 50 Punkten, mit 40 Punkten, usw.

Bei weiterem Gleichstand ist ein "Steichen" zu fahren:

Es ist von der Jury eine Sektion zu bestimmen, die ihrer Meinung nach eine Entscheidung herbeiführen kann.

Im Falle, dass alle Fahrer/innen in dieser Sektion die gleichen Sektionspunkte erlangen, entscheidet die Sektionsfahrzeit. Im Falle, dass alle Fahrer/innen in dieser Sektion Null Sektionspunkte erlangen, gewinnt derjenige, der in der Sektion am weitesten gekommen ist.

Geht es bei der Entscheidung nicht um einen Podestplatz, so ist die Gesamtwettbewerbszeit das Entscheidungskriterium

STRAFPUNKTEWERTUNG:

Je 1 Strafpunkt:

- Jedes Abstützen, Anlehnen oder Aufsetzen an Hindernissen oder auf dem Boden mit je einem Körperteil oder je einem Teil des Bikes außer den Reifen in- oder außerhalb der Sektionsbegrenzungen.
- Zeitüberschreitung der Sektionsfahrzeit pro angefangene 10 Sekunden (nur Klassen 1 — 5).

5 Strafpunkte:

- Über- oder Unterfahren oder Überschwenken oder Zerreißen bzw. Beschädigen der Sektionsbegrenzungen (Band, Pfeil oder Pfosten).
- Auslassen eines eigenen Tores oder Pfeils.
- Einfahren in ein klassenfremdes Tor.
- Befahren/Durchfahren eines eigenen Tores/Fahrspur von der Rückseite wenn es nicht zuvor von vorn durchfahren wurde. Des Weiteren gilt, dass das erste Durchfahren von vorne zu erfolgen hat.
(Das Rückwärtsspringen bei einem gescheiterten Versuch ein Hindernis zu bewältigen ist erlaubt).
Befahren eines eigenen Tores, welches nicht der vorgesehenen Reihenfolge des Sektionsablaufes entspricht (z. B. 1C vor 1B, oder 4C vor 38)
- Festhalten des Trialbikes mit der Hand außer am Lenker mit gleichzeitigem Abstützen, Anlehnen oder Aufsetzen am Boden oder auf dem Hindernis.
- Beide Füße gleichzeitig auf dem Boden oder auf dem Hindernis.
- Beide Füße auf einer Seite des Trialbikes, bei einem gesetzten Fuß auf dem Boden oder auf dem Hindernis.
Messpunkt ist der Fußknöchel.
- Sturz mit Bodenberührung von Körperteilen oberhalb der Hüfte. Sitzen auf dem Boden oder auf einem Hindernis.
- Abstützen mit der Hand auf einem Hindernis oder auf dem Boden, wenn die Hand den Lenker verlassen hat.

Die Meßpunkte sind die Laufradachsen und die Längsachse des Trialrades.

Die Sektionsfahrzeit beträgt 2 Minuten. Bei Überschreiten dieser Zeit um eine volle Sekunde: 5 Strafpunkte

Die Strafpunkte werden addiert. Beim Erreichen von 5 Strafpunkten in einer Sektion ist die maximale Punktzahl erreicht und die Sektion ist sofort zu verlassen.

Die kompletten Trial-Wettkampfbestimmungen des BDR sind als Download auf der Website www.rad-net.de unter Regularien/Formulare bei SPO/ WB's /Reglements erhältlich.